



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

**APPENDIX von Numero 12.[1649],  
{08.03.1649-13.03.1649} [05.03.1649-23.03.1649]  
[xx.xx.1649]**

**1649**

# APPENDIX

## Der Wöchentlichen Zeitung

### Von Numero 12.

Oberland vom 5. Martij.

**Z**u Constantinopel grahuret die Pest gar stark. Die Türcken wollen den Canal zu mehrer sicherheit mit 2. Befestigung/ wie im Sund/ versehen/ lassen zu dem ende 19. lange Stuck dahin führen. Die Herrschafft Venedig hat eine ansehnliche Summa Geldes in die Albaney geschicket/ wil etliche Engländis. vnd Holländische Schiff vor dieses Jahr dingem. Die Italiänische Fürsten vntersuchen sich die Frankosen aus Italien zumußern. Die Spanischen halten bey Venedig an mit in die Liga zutreten/ offeriren 12. Gallconen vnd 20. Gallconen wieder den Türcken zu halten/ vnd versprechen den Barbarinis die Einkommen/ so sie in Spanischen Landen haben. Wegen der Montissen hat der Pabst vnterm Duca di Savelli Gen. Licutenant ober den Kirchen Statum dem Herzog von Parma etliche Dertier attaquieren lassen/ welches aber durch Interposition so weit kommen/ daß ein Notarius mit 2. Päbstlichen Officirern dahin geschickt worden/ vmb eine Verzeichnüß auffzusetzen. Der Herzog von Parma wird nach zurückkunft eines in Hispanien geschickten Courirers die Spanische Waffen aller Orten vffrichten lassen. Die Venetianische Kauffleute seynd sehr malcontent wegen des von den Frankosen zu Porto Longone weggenommenen Schiffs/ so aus Engeland nach Genua/ vnd von dar auff Mexina vnd Venedig gewolt/ vnd 400000. Ducaten werth seyn sol/ haben deswegen einige Courirer nach Paris vnd Porto Longone geschickt/ solches wieder loß zulassen.

Ein anders vom 20. 20. Dito.

Nachdeme die Bernholdischen Völcker zu Hisingen kommen/ haben sie es allda nicht viel besser/ als wie zu Rheinfelden gemacht/ in dem sie die Fähnlein zu den Trommeln genommen/ vndt einem Officirer

rer

verpariren wollen / sondern sich zusammen verschworen / nicht zu marchiren / biß sie bezahlet / vnd also vffs new wieder rebelliret / auch damit biß gestern vmb 10. Uhr continuiret / doch endlich durch Mons: de Charleat sich wieder berechen lassen / vnd vff Rhain marchiret ; vnter wechrendem march aber seynd in 100. der Principalsien durchgangen. Da to marchiren dahin auch die Erlachischen 2. Regimenten zu Pferd vnd 4. Compagnien vom Dehmischen Regiment / so im Bisthumb Basel gelegen / sollen von dannen durch Lothringen in Frankreich gehen. Mit der Franche Comte vnd Burgund ist wieder ein Stillestand vff 3. Jahr gemacht / die Gelder so deswegen erlegt werden / wird der Prinz de Conde empfangen.

Aliud ab eodem.

Anjeko marchiren sowol die Erlachischen als Tourainischen Völcker an verschieden Derther durch Lothringen in Frankreich / darbey Mons: de Doussan gewesener Intendant im Elß / nunmehr General Commissarius ist. Den 10. 20. Aprilis sol die Französische Guarnison zu Colmar ausziehen. Der Bischoff zu Cosniz ist dieser Tagen vff Hohenwiel gewesen / vnd daselbst stättlich tractiret worden. Die Commendanten zu Oberlingen / Hohenwiel / Menaw / Emdaw / Cosniz vnd Zell halten nunmehr gute Freundschaft / wollen einander zu Gaste bitten / vnd das Valet trincken / gestalt dann die Schwedischen zu Oberlingen vnd Menaw schon den anfang gemacht / vnd jene eingeladen / welche darauff wieder vff Emdaw vnd Cosniz gehen werden.

Wien vom 10. Martij.

Zukünftigen Sonntag als den 14. dieses werden Ihre Kaysersliche Maj. mit der Hoffstadt nachher Preßburg zu dem Bugarischen Landtag verreisen. Der Schwedischen Abzug aus den Erbländern sol gewiß inner 14. Tagen geschehen. Vorgestern ist ein Courier von Trient anhero kommen / bringet mit / daß daselbst die zu Ungarn vnd Böhmen Königl. Majest. kumpet dero Fräulein Schwester die vermählte Königin in Spanien noch anwesend / vnd eines Spanischen Ambassadeurs täglich erwartethere. Von Prag anders nichts / als daß man innerhalb wenig Tage den Herrn General Wittenberg / welcher zum Herrn

Ge

Generalissimo nacher Minden verreyset / wieder gewärtig were; In-  
dessen hielte Obrister Prisenst 9 scharffe Disciplin / gestalt er dann die-  
ser Tagen 2. Soldaten / so nur vmb 2. Kreuzer Butter vnd einen leeren  
Sack entfrembd / durch 300. Spiehrüsten lauffen lassen. Sonst wird  
jeko in diesem Rönigreich Herr General Graff von Buchheim bey der  
Käyserl. Armee erwartet / vmb die selbe zu reformiren / vnd 22. Regimen-  
ter abjudanken.

Augsburg vom 8. 18. Martij.

Seyndhero dem Schwertage ist man allhie mit Verlesung vnd  
Besetzung der Stadtdienste vnd Ampter vmbgängen / worinnen aber  
beyder die Parität nicht allerdings beobachtet worden. Die Catholi-  
schen thuen fast alles was sie nur selber wollen / haben vberall den Vor-  
zug / vnd ob zwar abermahl ein starck Käyserl. Schreiben an sie einkom-  
men / so scheint es doch daß es vns Evangelischen wenig nützen werde.  
Wir bekommen nicht was vns gebühret. Wir haben vorhin nicht ge-  
wuß / daß wir 3. Stadtpfleger gehabt; So findet sich aber jeko allhie  
ein gedrucktes Tractatlein / worinnen solches alles ausführlich enthal-  
ten. Wir seynd deßfals vbel daran vnd geschlagene Leute / dörffen nichts  
sagen / weßwegen dann die gemeine Bürgerschaft inogesampt nicht we-  
nig betrübt ist. Das Danckfest ist biß dato nicht gehalten worden / wird  
auch nicht ehe geschehen / biß alles richtig. Mit der Canceley (welches  
das Principaleste Ampt) ist es biß dato noch zu keiner Richtigkeit kom-  
men. So stehet es auch mit Abschaffung der Stadt Guardi noch so hin.  
In Summa es gibt noch viel seltsame Handel / vnd wird wegen eines je-  
den Ampts absonderlich tractiret.

Brüssel vom 18. Dito.

Nachdem Ihre Erg. Herzogl. Durcht. von hier auff Cammerich  
verreyset / sein alsobald 2000. Pferd vnd 3000. Mann zu Fuß in Franck-  
reich zugehen / vnd sich der Zeit zubedienen / commandiret worden. Die  
Lothringische Troupen versambeln sich zu Froui / vmb von dannen  
nacher Sivet / woselbst sich auch die aus dem Herzögthumb Lützenburg  
commandirte Völcker sich einfinden werden / zu marthieren.

Stiff: Wänsler vom 19. Dito.

Vorgestern ist General Touraine mit einem Convoy von vngesehr

100. Pferde zu Werne an der Lipp gelegen / wil durch Holland nach Frankreich marchiren. Aus diesen Quartiren brechen schon theils Schwedische Regimenter auff / es vmb eine Verbesserung der Quartier / oder anderswo angesehen / wird sich bald offenbahren.

Pilsen vom 15. Martij.

General Piccolomini nimbt die abgedankten Kaysert. Officiere vnd Böcker / so ihm folgen wollen / wiederumb in Spanische Dienste / vnd vermaynet chistens mit eslichen / starcken Regimentern zu Ross vnd Fuß in des Erz Herzogs Diensten nach Niederland zu gehen / vmb auff die Vnruhe in Frankreich ein wachendes Auge zu haben / leisset jeko alten abgedankten Officiern durch Rittmeister Henneman / welcher im Carlsbad logiret / Quartier vnnnd Verpflegung in den vmbliegenden Eräyssen geben / mit vorwenden / daß er sie zu seiner Leib Guardie gebrauchten wolle.

Münster vom 21. Dito.

Wir hatten wol verhoffet / es solte das exauocations Wesen nebenst der euacuatione & restitutione locorum seine Richtigkeit zu Wunden erlangt haben / aber es ist dasselbe von des Herrn Generalissim Hochf. Durchl. nicht zugehen gewesen / sondern ins weite Frankreich verwiesen. Gestern ist Herr Graff Seruien von diesem Ort abgereiset / hat sich wieder nacher Frankreich begeben / bey seiner valediction hat er sich wegen der Bestung Frankreichs allerhand nachdenckliche Reden verlauten lassen. Herr Graff Wolckenslein Deserreichischer Gesandter / vn der Fürstl. Württembergischer reisen auch morgen davon / denen werden die Churfürstliche Brandenburgische vnnnd Stadt Nürnbergis. noch diese Woche folgne / vnd ihren advocat ralen gehorchen. In Summa es dörfste dieser Conventus von ihm selbst nunmehr bald zergehen.

Nieder-Hessen vom 13. 23. Dito.

Nach beschehener mündlichen Unterredung seynd des Herrn Gen. vnd Pfalzgraffens Hochf. Durchl. den 18. dito wiederumb von Wunden abe vnd durch Einbeck vnd Göttingen vff Cassel gereisset / alda Si den 24. dieses angelanget / werden der sage nach sich gegen Nürnberg erheben / vmb daseibst mit der Kaysert. vnd Bayers. Generalitet wegen Abdonck vnd Abführung der Böcker einen endlichen Schluß vnd Vergleich zutreffen

END.